

ARTENVIELFALT

Artenvielfalt in unterschiedlichen Lebensräumen



WORUM ES GEHT: Manche Tier- und Pflanzenarten werden weniger oder verschwinden teilweise gänzlich. Wo gibt es Artenvielfalt? Was können ich und die Landwirtschaft tun, um Artenvielfalt zu fördern und warum ist das wichtig?

METHODE: Expert*innenkarussell

SOZIALFORM: Plenum, Gruppenarbeit

VORBEREITUNG: Bilder Landwirtschaft ausdrucken, [Begleitinformation für Lehrperson](#) durchlesen und ausdrucken, [Arbeitsblatt Gruppenarbeit Wald](#), [Arbeitsblatt Gruppenarbeit Wiese](#), [Arbeitsblatt Gruppenarbeit Stadt](#)

K KONTAKT
I INFORMATION
O ORGANISATION
S ERARBEITEN
K SELBSTSTÄNDIGES KONTROLLE

ZIELE: Die Schüler*innen ...



LEBENSMITTELWISSEN



ERNÄHRUNGSBILDUNG



KONSUMKOMPETENZ

...definieren Artenvielfalt und erkennen, welchen Beitrag der Mensch leisten kann, um Artenvielfalt zu fördern.

...entdecken, dass übermäßiger Konsum Landwirte auffordert, mehr und schneller zu produzieren und das wiederum verdrängt Tier- und Pflanzenarten.

LEHRPLANBEZUG Sachunterricht: Sozialwissenschaftlicher, Naturwissenschaftlicher und Wirtschaftlicher Kompetenzbereich

Deutsch: Kompetenzbereiche Sprechen und Lesen

ABLAUF:

- Die Lehrperson zeigt als Einstieg zwei Bilder aus der [Begleitinformation für Lehrpersonen](#) und projiziert diese an die Tafel: eine monotone und eine artenreiche Landschaft und stellt Fragen, wie z.B.: „Was gefällt euch besser und warum? Was sind eigentlich Arten und was bedeutet Artenvielfalt? Wo gibt es mehr Artenvielfalt? Warum ist Artenvielfalt wichtig?“ Die Überlegungen werden ggf. an der Tafel festgehalten und eine Definition für Artenvielfalt gemeinsam gefunden. Siehe Begleitinformation für Lehrpersonen.
- In drei Gruppen erforscht jede Gruppe einen der drei Lebensräume Wald, Wiese und Stadt und erarbeitet die Arbeitsaufträge. Die Ergebnisse werden den anderen Schüler*innen vorgestellt.*
- Die Lehrperson gibt mithilfe der Begleitinformation, Informationen und Lösungsvorschläge, um Artenvielfalt zu schützen und zu fördern.
- Für eine Wiederholung des Gehörten kommen die Schüler*innen wieder in ihren Gruppen zusammen und die Lehrperson teilt jeder Gruppe eine Rolle zu. ([Begleitinformation für Lehrpersonen](#))
 - Tier oder Pflanze: Was brauchen sie, damit sie sich wohl fühlen und in den Lebensräumen überleben?



ARTENVIELFALT

Artenvielfalt in unterschiedlichen Lebensräumen



- Bauer oder Bäuerin: Was können sie beitragen, um Artenvielfalt zu fördern?
- Ich als Person: Was kann ich beitragen, um Artenvielfalt zu fördern?

VERTIEFUNG UND WIEDERHOLUNG

Tierplakate (Echtbilder mit Namen) in <https://www.umweltberatung.at/download/>,
PODCAST | #60 Auf der Alm mit Sissy ,

MODIFIKATIONEN:

*Je nach Zeitressourcen können die Ergebnisse nach der Methode „Expert*innenkarussell“ präsentiert werden: Die Klasse wird in drei Gruppen mit je drei bis fünf Schüler*innen (eine Gruppe besteht jeweils aus A, B, C, ...) eingeteilt (je nach Klassengröße ggf. auch mehr dieser sog. „Karusselle“ aus je drei Gruppen). Jede Gruppe bearbeitet in der ersten Runde eine andere Aufgabe. Auf ein Signal hin wandert Schüler*in A jeder Gruppe mit dem Arbeitsergebnis der eigenen Gruppe in die nächste und präsentiert dort das Ergebnis. In der nächsten Runde wandern und präsentieren die Schüler*innen B. In der Abschlussrunde schließlich wird das bisher noch unbekannte Ergebnis der dritten Gruppe von deren Mitgliedern an den Tischen der anderen Gruppen präsentiert.

1. Runde:

Gruppe 1
A1 B1 C1 D1

Gruppe 2
A2 B2 C2 D2

Gruppe 3
A3 B3 C3 D3

2. Runde:

A3 B1 C1 D1

A1 B2 C2 D2

A2 B3 C3 D3

3. Runde:

A1 **B3** C1 D1

A2 **B1** C2 D2

A3 **B2** C3 D3

4. Runde:

A1 B1 **C3** D1

A2 B2 **C1** D2

A3 B3 **C2** D3

